

SAMSTAG, 4. 1.

FLUT An vielen deutschen Flüssen steigt das Wasser erneut bedrohlich, die Stände bleiben aber unter ihren Höchstmarken; die Kälte verhindert eine Katastrophe.

SONNTAG, 5. 1.

Terror I In Tel Aviv sterben 24 Menschen bei zwei Selbstmordanschlägen, ausgeführt im Abstand von einer halben Minute, über hundert werden verletzt.

TERROR II Eine Anti-Terror-Einheit der britischen Polizei entdeckt in London geringe Mengen des Giftstoffes Rizin. Sechs Algerier werden festgenommen.

FLUGSICHERHEIT Ein Student kreist über zwei Stunden lang mit einem gekaperten Motorsegler über der Frankfurter City und droht, in den Turm der Europäischen Zentralbank zu fliegen. Ein Fluglotse kann ihn zur Landung überreden.

MONTAG, 6. 1.

SKISPRINGEN Der Finne Janne Ahonen gewinnt die 51. Vier-Schanzen-Tournee. Vorjahressieger Sven Hannawald aus Hinterzarten wird Zweiter.

JUSTIZ In Paris beginnt der Prozess gegen den französischen Notenbankchef Jean-Claude Trichet. Als Direktor des Schatzamtes soll er geschönte Bilanzen der Bank Crédit Lyonnais abgesegnet haben. Trichet gilt als Kandidat für die Nachfolge Wim Duisenbergs als Präsident der Europäischen Zentralbank.

DIENSTAG, 7. 1.

KONJUNKTUR Nach einer Prognose des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung wird es auch 2004 in Deutschland keinen Aufschwung geben. Die Wirtschaft werde nur um etwa ein Prozent wachsen.

MITTWOCH, 8. 1.

FDP Jürgen Möllemann gibt vor dem Landgericht Münster eine eidesstattliche Erklärung ab: Die 840 000 Euro zur Finanzierung des Wahlkampf-Flyers stammten aus seinem Privatvermögen.

ABSTURZ I In North Carolina stürzt eine Turboprop-Maschine kurz nach dem Start auf einen Hangar. 19 Passagiere und zwei Besatzungsmitglieder sterben.

ABSTURZ II Eine Passagiermaschine der Turkish Airlines stürzt beim Landeanflug im Südosten der Türkei ab. 75 Menschen sterben, 5 überleben.

DONNERSTAG, 9. 1.

IRAK Die Uno-Inspektoren Blix und Baradei legen im Sicherheitsrat einen Zwischenbericht vor. Sie haben im Irak bisher keine Beweise für Massenvernichtungswaffen gefunden.

ARBEITSLOSIGKEIT Im Dezember waren 4,22 Millionen Menschen ohne Job registriert, die Quote stieg auf 10,1 Prozent.

ABSTURZ III Eine peruanische Fokker mit 46 Menschen an Bord zerschellt vermutlich im peruanischen Urwald.

FREITAG, 10. 1.

ESKALATION Nordkorea erklärt den Austritt aus dem Atomwaffensperrvertrag.

TARIFSTREIT Der Streik im Öffentlichen Dienst bleibt aus: Arbeitgeber und Dienstleistungsgewerkschaft Ver.di einigen sich auf einen Vertrag, der 27 Monate gültig sein soll.

TERROR III Zwei mutmaßliche hochrangige al-Qaida-Mitglieder werden in Frankfurt am Main festgenommen. Die beiden Jemeniten sollen für die Logistik Osama bin Ladens gearbeitet haben.

SPIEGEL TV

MONTAG, 13. 1.
23.15 – 23.55 UHR SAT.1

SPIEGEL TV REPORTAGE

Alles Schrott! Wenn Männer basteln
Schrottplätze sind das Revier der Hobyschrauber und heißen offiziell „Autoverwertung“. Unter den rund 10 000 Einzelteilen, aus denen ein Pkw besteht,



Schrottplatz

findet sich immer etwas Brauchbares. Professionelle Händler aus Osteuropa ordern Ersatzteile gleich lastwagenweise.

DONNERSTAG, 16. 1.
22.15 – 23.10 UHR VOX

SPIEGEL TV EXTRA

Tierische Einwanderer – von Jägern und Gejagten
Sie kommen per Flugzeug oder Schiff, entflohen Zuchtbetrieben oder Privatgehegen: Immer mehr fremde Tierarten siedeln sich in Deutschland an. Oft fehlt es den so genannten Neozoen hier an natürlichen Feinden. Also jagt sie der Mensch, gegen den Widerstand von Tier-schützern.

SAMSTAG, 18. 1.
22.00 – 23.55 UHR VOX

SPIEGEL TV SPECIAL

Tödliche Fracht an Bord von U-234
Kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs schickt Hitler U-234 Richtung Japan. An Bord befinden sich 560 Kilogramm Uranoxid. Ein US-Zerstörer bringt U-234 mitten im Atlantik auf. Die Mannschaft wird festgesetzt, die erbeutete Fracht an Land gebracht. Was geschah dann? Sicher ist: Das deutsche Uran-Isotop U235 wurde Bestandteil von „Little Boy“, der Atom-bombe, die Hiroshima zerstörte.

SONNTAG, 19. 1.
RTL

SPIEGEL TV MAGAZIN

Entfällt wegen Überlänge des Films „Titanic“.



Ein Junge sorgt sich um einen Grindwal: 159 Tiere strandeten vor Stewart Island (Neuseeland), nur 39 konnten gerettet werden.

SOUTHLAND TIMES / REUTERS

SPIEGEL TV